

Bescheid

**über die Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
vom 10. Juli 2012**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

14.11.2016

Geschäftszeichen:

III 55-1.53.5-6/16

Zulassungsnummer:

Z-53.5-413

Geltungsdauer

vom: **14. November 2016**

bis: **10. Juli 2017**

Antragsteller:

URIMAT Deutschland AG

Industriestraße 4

56414 Hundsangen

Zulassungsgegenstand:

Urinal ohne Wasserspülung aus Polycarbonat und Keramik

Dieser Bescheid ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-53.5-413 vom 10. Juli 2012. Dieser Bescheid umfasst zwei Seiten und sieben Anlagen. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt.

1. Die bisherigen Bestimmungen des Abschnitts 1 werden hiermit durch die Folgenden ersetzt:

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

Zulassungsgegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtliche Zulassung sind wasserlose Urinale mit der Modellbezeichnung "URIMAT ceramic", "URIMAT compactline", "URIMAT eco und infoline" und "URIMAT ceramic compact" in Verbindung mit einem Geruchsverschluss mit

- hydrostatischem Auftriebskörper (Schwimmer) oder
- vertikaler Gummimembran.

Die Urinalbecken bestehen je nach Modell aus Sanitärkeramik, Edelstahl oder aus einem im Spritzgussverfahren hergestelltem Polycarbonat. Die Urinalbecken sind mit einem eingebauten Abflusstopf mit Abflusstutzen DN 50 aus Polypropylen (PP) ausgestattet, der jeweils den zylindrischen Geruchsverschlusseinsatz aufnimmt.

Der Geruchsverschluss mit hydrastatischem Auftriebskörper sowie der Geruchsverschluss mit Gummimembran sind so ausgelegt, dass der Verschluss solange gewährleistet ist, bis die Gewichtskraft der über der Einlassöffnung anstehenden Flüssigkeit die Auftriebskraft des Schwimmers bzw. die Adhäsivkräfte der Gummimembran übersteigen.

Der Abflusstopf aus Polypropylen (PP) ist mit einer Geruchssperre (Klappe) ausgestattet, welche beim Reinigen oder Wechseln des Geruchsverschlusseinsatzes den Ablauf selbsttätig verschließt.

Die Einlauföffnung wird jeweils durch einen Siebkörper abgedeckt, welcher verhindert, dass Feststoffe zwischen Dichtlippe und Schwimmer, bzw. zwischen die Gummimembranen gelangen können.

Die Urinale sind zur Ableitung von Urin in Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke entsprechend DIN 1986-100¹ bestimmt, in denen ein regelmäßiger Wartungs- und Reinigungsdienst der Urinale sichergestellt ist. Eine Wasserspülung nach jeder Nutzung entfällt.

Die Verwendung der Urinale ist ausschließlich in Räumen zulässig, in denen ein regelmäßiger Reinigungsdienst vorgehalten werden kann.

2. Die bisherigen Bestimmungen des Abschnitts 2.1.2 werden hiermit wie folgt ergänzt:

2.1.2 Form und Abmessungen

Die Formen und die Abmessungen der wasserlosen Urinale entsprechen auch den Angaben der Anlagen 1 bis 6 dieses Bescheides.

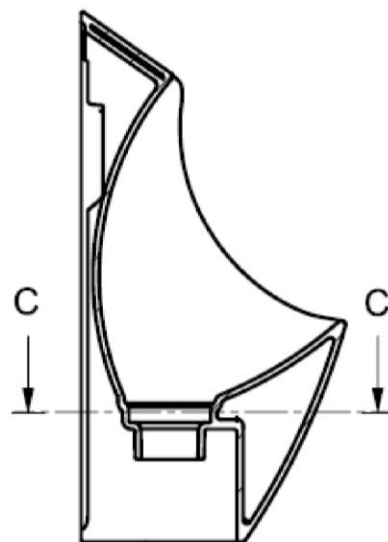
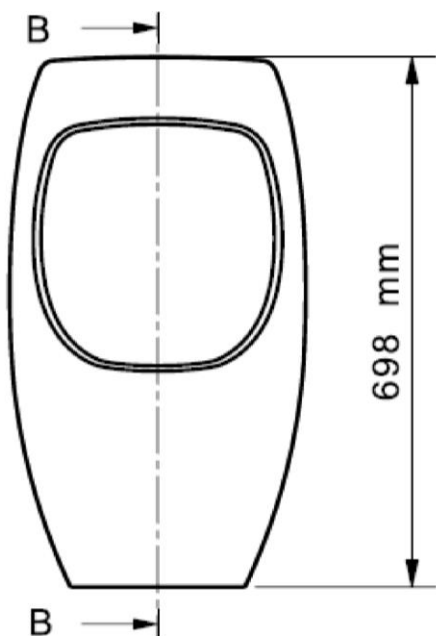
Die Formen und die Abmessungen der Geruchsverschlüsse entsprechen auch den Angaben der Anlage 7 dieses Bescheides.

Rudolf Kersten
Referatsleiter

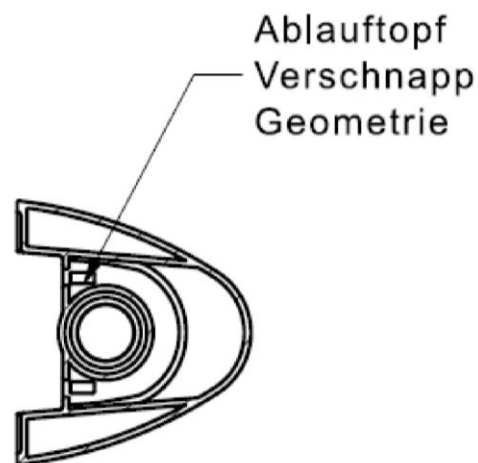
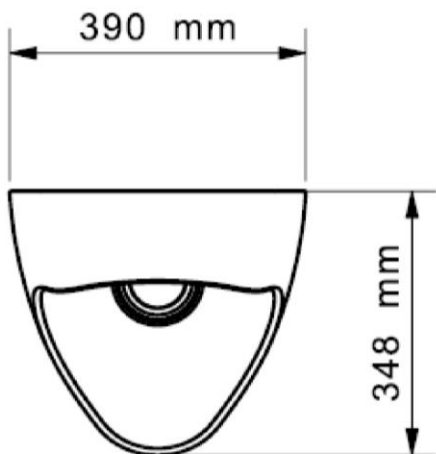
Beglaubigt

¹ DIN 1986-100

Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke – Teil 100: Bestimmungen in Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN 12056; Ausgabe: 2008-05



Schnitt B-B



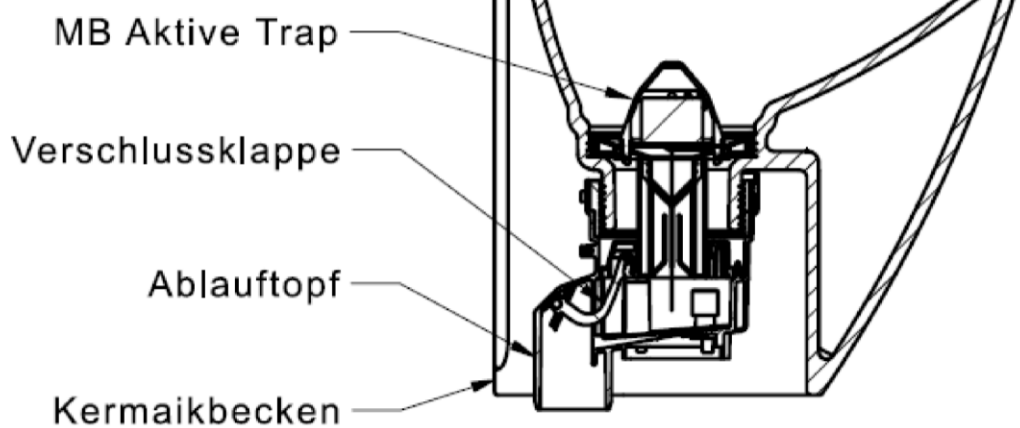
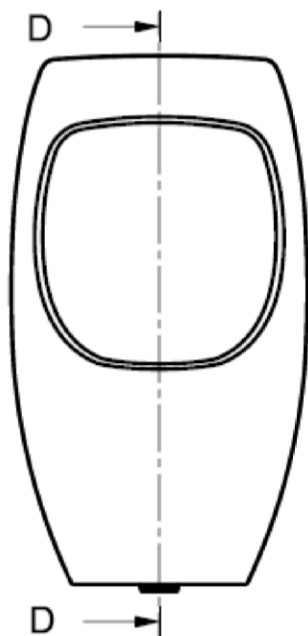
Schnitt C-C

Ablauftopf
 Verschnapp
 Geometrie

Urinal ohne Wasserspülung aus Polycarbonat und Keramik

Keramik

Anlage 1



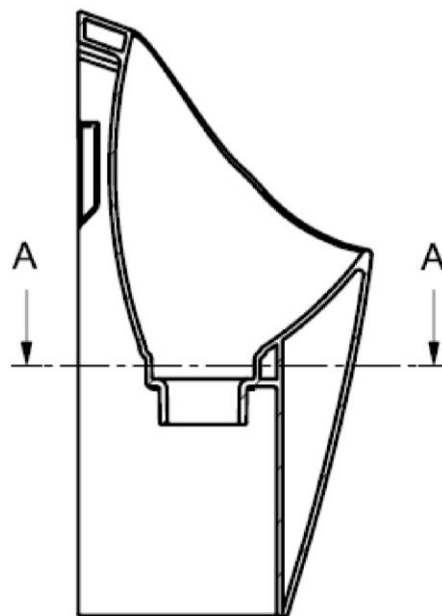
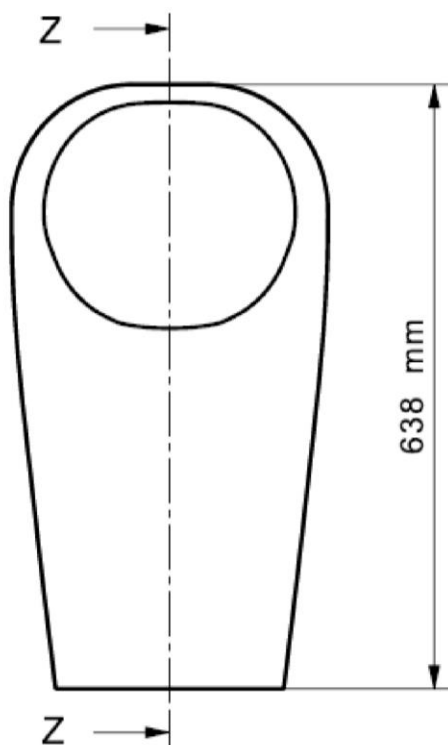
Schnitt D-D

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-53.5-413

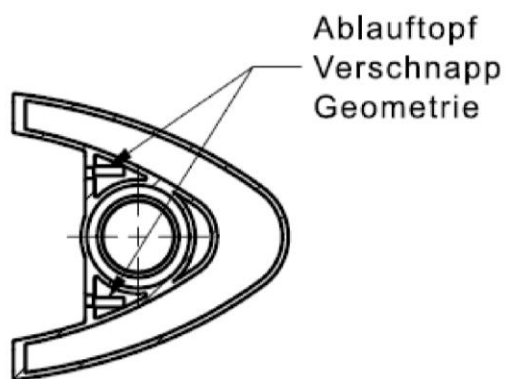
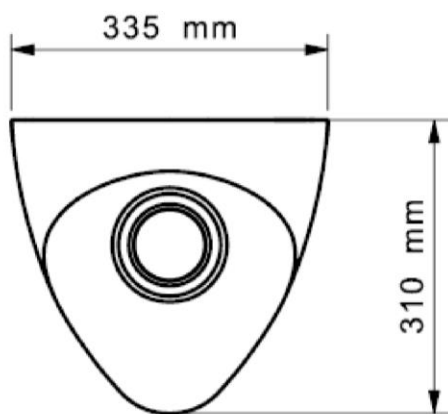
Urinal ohne Wasserspülung aus Polycarbonat und Keramik

Mit Ablauftopf und sekundär Verschlussklappe

Anlage 2



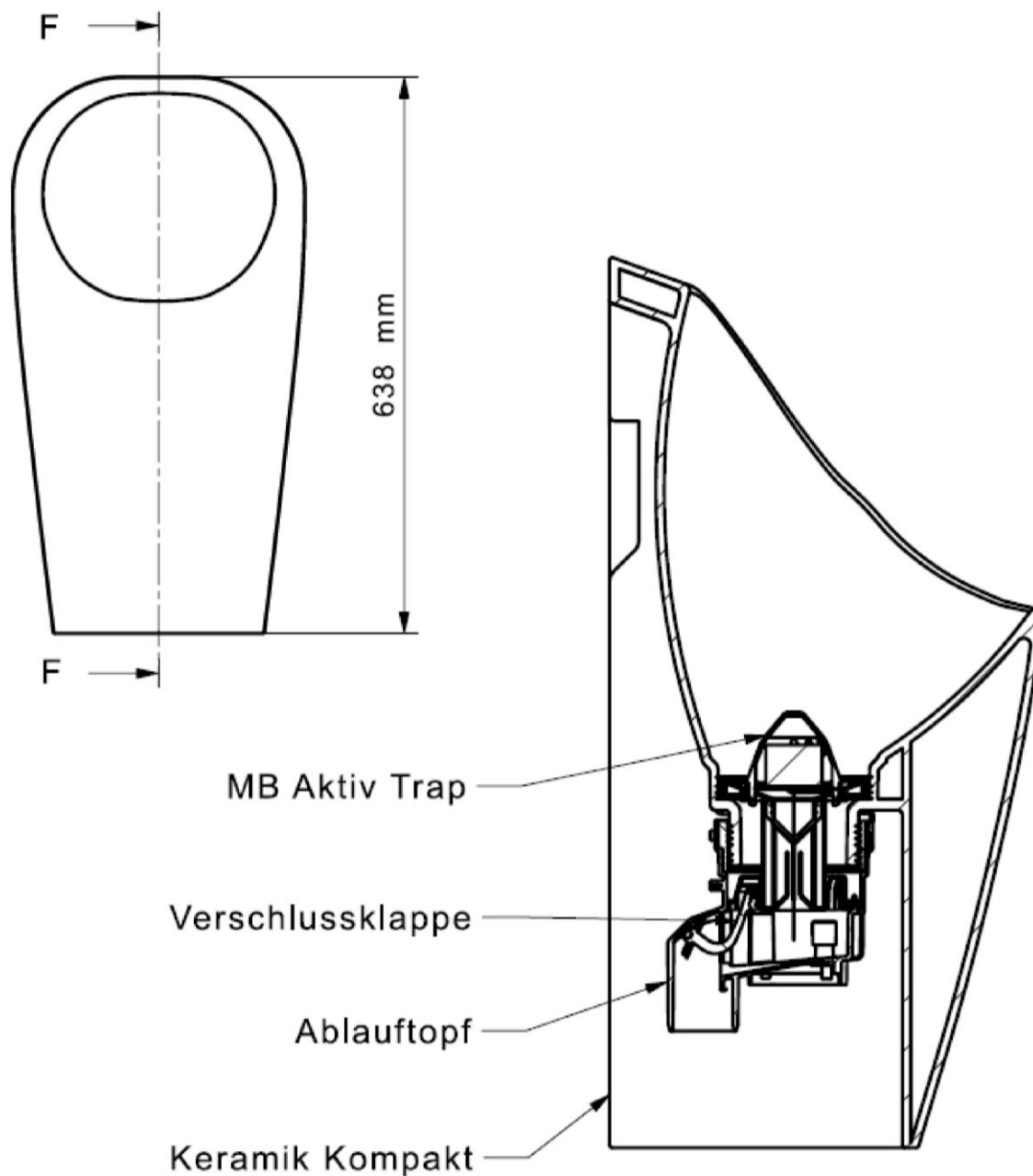
Schnitt Z-Z



Schnitt A-A

elektronische Kopie der abg. des dibt: z-53.5-413

Urinal ohne Wasserspülung aus Polycarbonat und Keramik	Anlage 3
Keramik Kompakt	

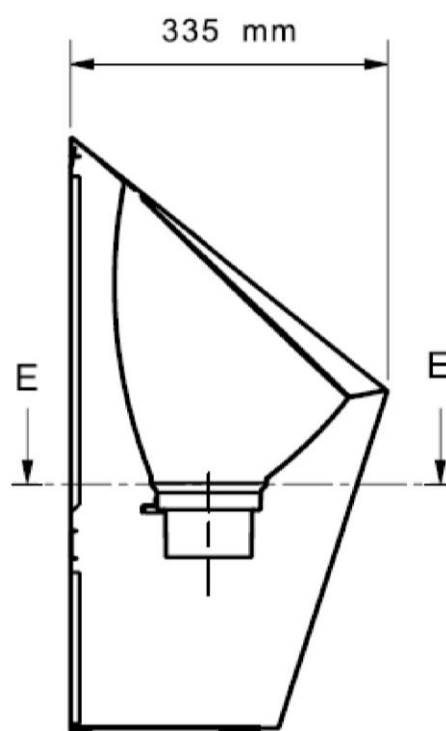
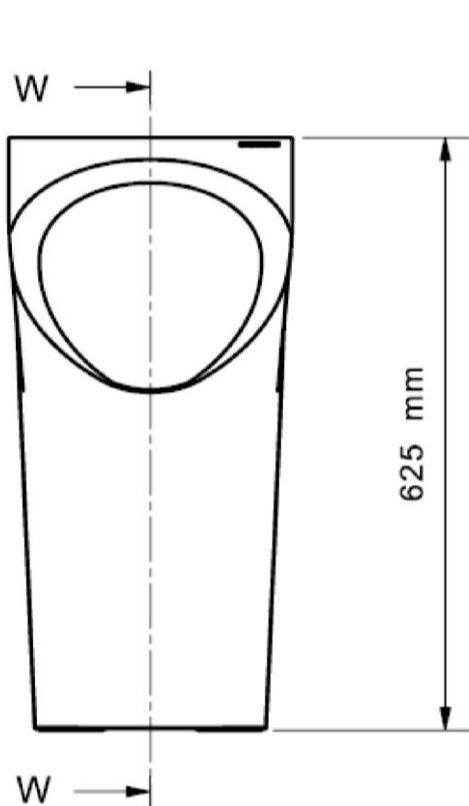


elektronische Kopie der abZ des dibt: z-53.5-413

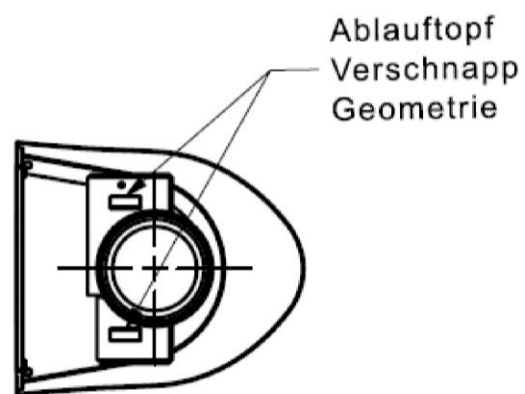
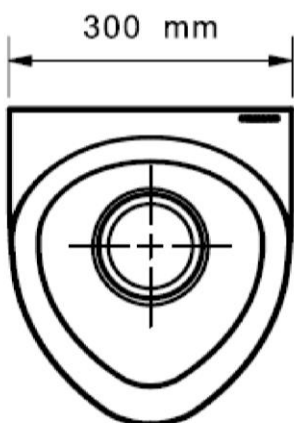
Urinal ohne Wasserspülung aus Polycarbonat und Keramik

Keramik Kompakt
Mit Ablauftopf und sekundär Verschlussklappe

Anlage 4



Schnitt W-W



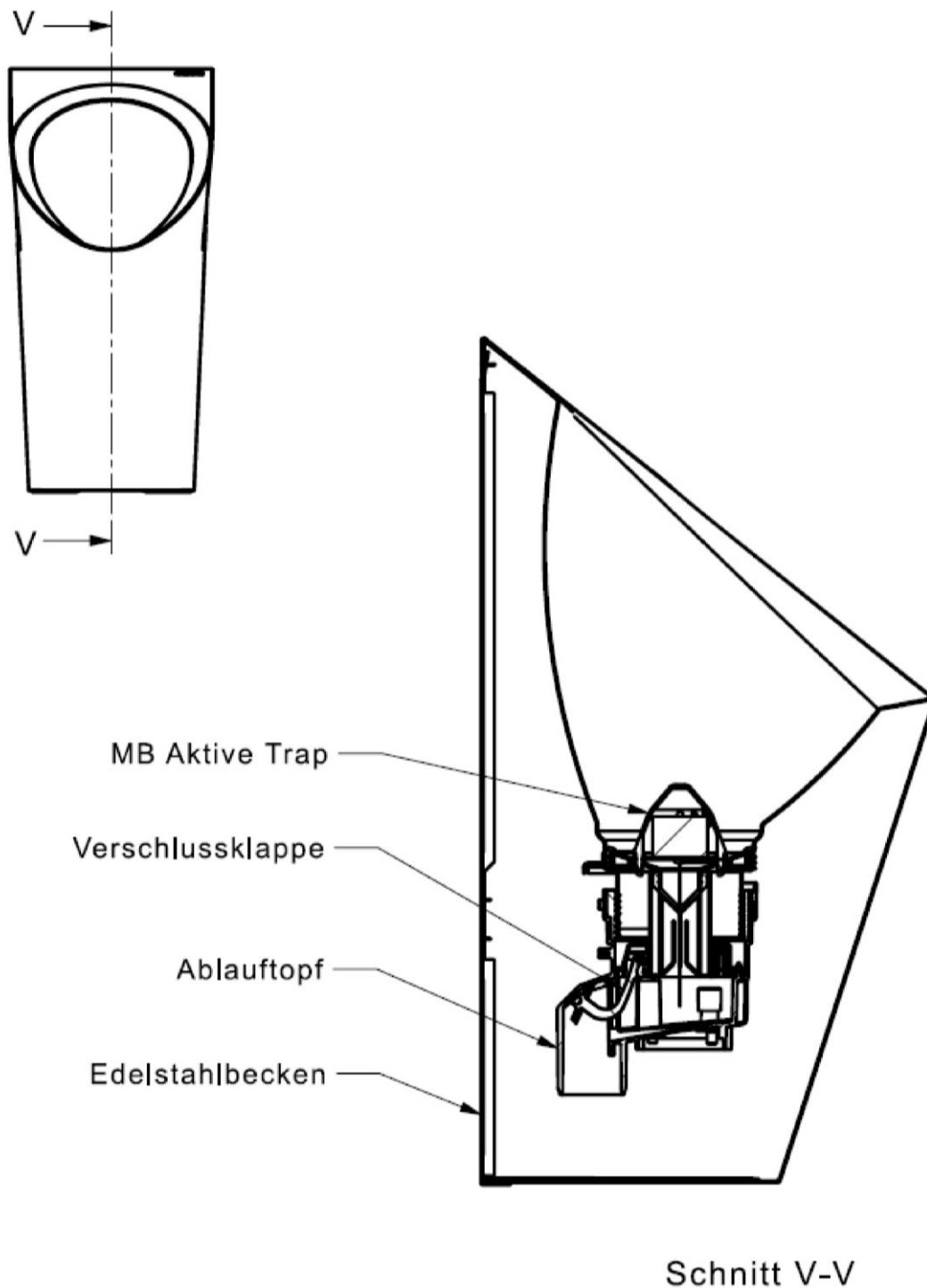
Schnitt E-E

elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-53.5-413

Urinal ohne Wasserspülung aus Polycarbonat und Keramik

Edelstahlbecken

Anlage 5

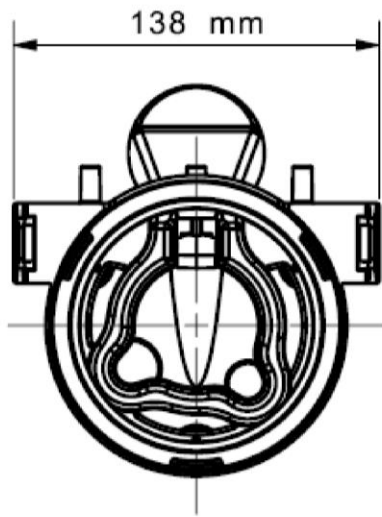
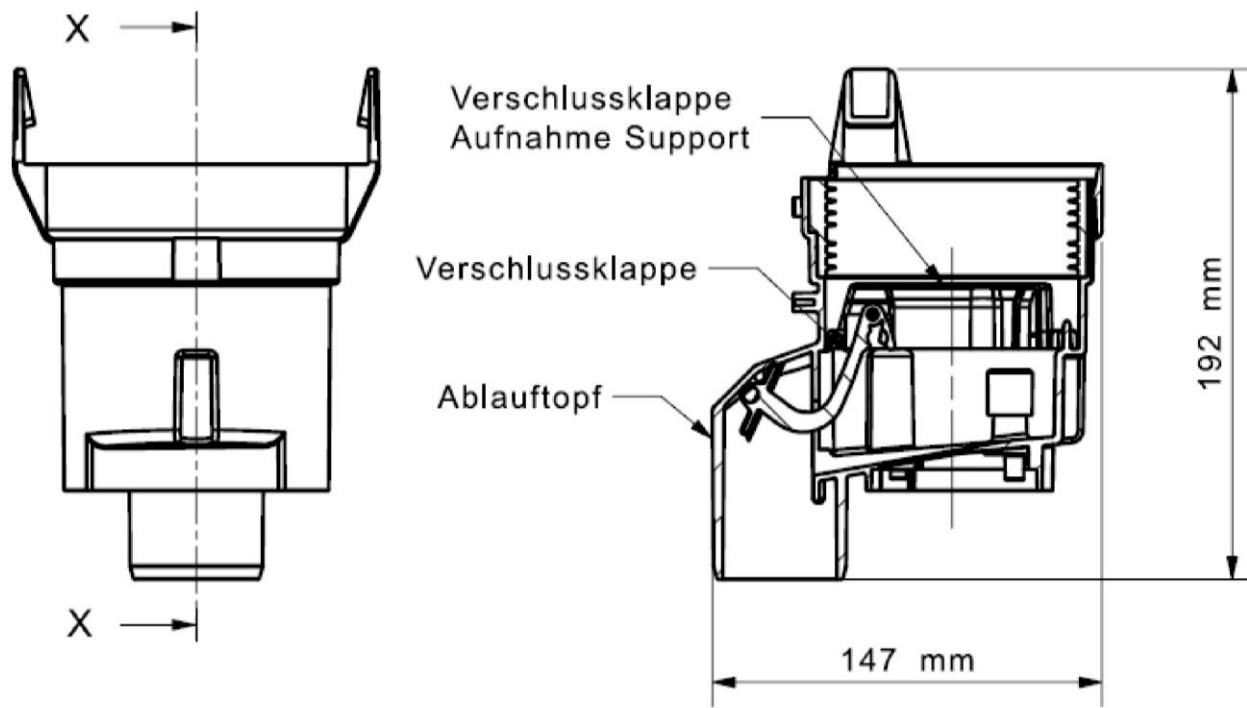


elektronische Kopie der abZ des dibt: z-53.5-413

Urinal ohne Wasserspülung aus Polycarbonat und Keramik

Edelstahlbecken
Mit Ablauftopf und sekundär Verschlussklappe

Anlage 6



Schnitt X-X

elektronische Kopie der abz des dibt: z-53.5-413

Urinal ohne Wasserspülung aus Polycarbonat und Keramik	Anlage 7
Ablauftopf Für Keramik und Edelstahlbecken	